

[3178.] Erwiderung
auf den E. Bein'schen Artikel im Börsenblatte
Nr. 21. d. J.

Mein Circular vom 20. Jan. e. hat, wie der obige Artikel des Herrn Bein beweist, irrtümliche Deutungen erfahren. Ich habe mir daher erlaubt, dasselbe auch in der vorliegenden Nummer des Börsenbl. zum Abdruck zu bringen.

Eine directe Verbindung mit dem Antiquar- und Buchhandel strebte ich deshalb an, um in denselben meine antiquar. Verzeichnisse versenden und wiederum auch in den Besitz von derartigen Katalogen, Anzeigen und dergl. anderer Handlungen gelangen zu können, und glaube ich, in oben abgedrucktem Circulare in keiner Weise die Absicht ausgesprochen zu haben, Sortimentsgeschäfte betreiben zu wollen.

Sondershausen, 25. Febr. 1858.
Gust. Bertram.

Ankündigungen aller Art

[3179.] in die
Königl. Leipziger Zeitung,
Aachener Zeitung,
„Arbeitgeber“ in Frankfurt,
Augsburger Allgemeine Zeitung,
Augsburger Tagblatt,
Bank- und Handels-Zeitung in Berlin,
Berliner Börsen-Zeitung,
Berliner Montagspost,
Bremer Handelsblatt,
Breslauer Zeitung,
Carlsruher Zeitung,
Deutsche Allgemeine Zeitung in Leipzig,
Eberfelder Zeitung,
Frankfurter Journal,
Frankfurter Handels-Zeitung,
Frankfurter Postzeitung,
„Glückauf“ in Freiberg,
Hamburger Correspondent,
Hannover'scher Courier,
Königsberger Zeitung,
Leipziger Illustrierte Zeitung,
Mainzer Zeitung,
Merkur, Schwäbischer, in Stuttgart,
Mittelrheinische Zeitung in Wiesbaden,
National-Zeitung in Berlin,
„Neue Zeit“ in New-York,
Nürnberger Correspondent,
Pesth-Öfner Zeitung,
Petersburger Deutsche Zeitung,
Petersburger Illustrierte Zeitung,
„Wanderer“ in Wien,
Weser-Zeitung in Bremen,
Wiener Handels- und Börsen-Zeitung
können bei der großen Verbreitung dieser Zei-
tungen im In- und Auslande nur vom besten
Erfolg sein, und werden solche von deren un-
terzeichnetem Agenten angenommen und
schnell weiterbefördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten
in alle übrigen deutschen und englischen Zeit-
ungen auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[3180.] Zu Inseraten für die Kölnische Zeitung (Aufl. 14000).

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich
mich bestens und notice den Betrag in lau-
fende Rechnung. Für den Verlag der In-
seratgeber werde ich mich besonders thä-
tig verwenden.

Ebdn.

M. Lengfeld'sche Buchhdg.
(E. H. Mayer.)

[3181.] Zu beachten!

In meinem Verlage erscheint seit Mitte
December 1857 in Verbindung mit Mercy's
Anzeiger täglich ein belletristisches Blatt un-
ter dem Titel:

Prager Morgenpost.

Es ist mir durch die Errichtung dieses Jour-
nales, welches den neuen belletristischen Erscheinun-
gen in einer monatlichen „Rundschau auf
dem Gebiete der neuesten Belletristik“
besondere Aufmerksamkeit schenkt, gelungen, die
Wirksamkeit von

Mercy's Anzeiger,

welcher bereits im V. Jahrgange erscheint, und
der „Morgenpost“ als Prämienblatt zu-
gesellt ist, trotz des eingeführten Journalstempels
unge schwächt zu erhalten.

Die „Prager Morgenpost“, von tüchtigen
literarischen Kräften unterstützt und auf das
Princip der Wohlfeilheit gestellt, sichert den
Ankündigungen in „Mercy's Anzeiger“ nament-
lich von populären Artikeln einen günsti-
gen Erfolg.

Insertionspreis $\frac{1}{2}$ Mk für die 4mal ges-
spaltene Petitzeile in groß Median.

Prag.

Heinr. Mercy.

[3182.] Leipziger
Buchhandlungsgesellen-Verein.
Nicht Donnerstag den 4., sondern
Donnerstag den 11. März
Hauptversammlung.

Übersicht des Inhalts.

Verzeichnis der für das Börsenarchiv eingetauschten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften. — Er-
sienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die 25jährige Jubelfeier der Deputation des Leipziger Buchhänd-
lersvereins. — Das Schriftstellerrecht. — Neuigkeiten der ausländischen (belg.) Literatur. — Anzeigeblatt N° 3078—
3182. — Börse in Leipzig, am 1. März 1858.

Agent. d. Ranth. Hauses 3095.	Hübner 3104. 3179.	Rabenfuchs 3147.
Anonyme 3084. 3152. 53. 3155 — 3157. 3159. 3171.	Erie 3151.	Richter 3168.
Arns 3. 3089.	Graub 3052.	Ritter 3160.
Bädeker in G. 3165.	Gaerber 3079.	Ritschhoff & W. 3145.
Bentzsch & C. 3138.	Bernou 3123.	Röblich 3121.
Bereitjahr 3083.	Körstemann 3118.	Röbler in G. 3128.
Bertram in S. 3050. 3178.	Franz 3134.	Röbler in W. 3106.
Bielek & C. 3169.	Kriegsche, G. 3111.	Rollmann in R. 3131.
Borndräf 3175.	Kriegsche, G. 3164.	Rörner 3101.
Brauns 3148.	Gebhardt 3158.	Rößling 3161—62.
Brem 3140.	Gensel in R. 3120.	Röderer 3129.
Brockhaus 3103.	Gleerup 3150.	Rengfeld 3190.
Buchhandlungsgesellen-Ver- ein, Leipzig 3182.	Goeckel'sche Sort in R. 3173.	Reo in W. 3122.
Galvay & C. 3124.	Graul 3164.	Röhring, H. in R. 3154.
Detten 3127.	Gumpert 3130.	Röhlige in R. 3132.
Dieße in R. 3109. 3167.	Hartmann in R. 3137.	Rengfeld 3143.
Dominicus 3141.	Henry & C. 3138.	Stein in G. 3172.
Dunder, R. 3090.	Hesse 3105.	Stiller in S. 3116.
Dürr, R. 3086.	Hestermann 3091. 3141.	Thomas 3174. 3176.
Dyk 3113. 3115.	Hirsch in R. 3087.	Meißner, D., in R. 3170.
	Hirschwald 3092.	Merces 3181.
		Reber, G. in R. 3119. 3163.
		Maunardi 3094.
		Reutrich 3142.
		Ob.-Hofbuchdr. R. Geb. 3102.
		Wienbraf in R. 3126.
		Wobgemuth 3097.
		Dettinger 3055.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Comissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.

Börse in Leipzig, am 1. März 1858.

Wechsel.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	jk. S. 143	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	jk. S. —	102½
Berlin pr. 100 ,f. Pr. Cr. . . .	jk. S. —	99½
Bremen pr. 100 ,f. Lsdr. à 5 ,f. . .	jk. S. —	100½
Breslau pr. 100 ,f. Pr. Cr. . . .	jk. S. —	99½
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. .	jk. S. —	57½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	jk. S. 151½	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	7 Tagesdat. 2 Mt. —	—
	3 Mt. —	6. 19½
Paris pr. 300 Frs.	jk. S. 80½	—
	3 Mt. —	97
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss .	jk. S. 2 Mt. —	96½
	3 Mt. —	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand-, Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9. 4½
Augustd'or à 5 ,f. pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedreichsd'or	d°. —	—
And. ausl. Louisd'or	d°. 9½	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 13
Holland. Duc. à 3 ,f.	Agio pr. Ct.	4½
Kaiserl. d°. d°.	d°. —	4½
Cony.-Species u. Gulden	d°. —	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°. —	25
Gold pr. Zollpfund fein	—	454½
Silber, d°. d°.	—	29½
Wiener Banknoten	—	97
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,f. .	—	98½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	—	99½

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f. und
darüber betreffend, haben durch Errichtung von
Einzugsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha,
3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die
Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Ro-
stock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.